



VECHTA

Klimaschutzkonzept

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen der Stadt Vechta kommt am Mittwoch (26. Januar) zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Im Mittelpunkt steht die Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes. Beginn ist um 18 Uhr im Rathaus. Die Zahl der Besucherplätze ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung bis 14 Uhr am Sitzungstag unter Telefon 04441/886-1200 oder per E-Mail an ratsbuero@vechta.de möglich. Es gilt die 2G-Regel.

Scheibe eingeschlagen

Unbekannte haben am vergangenen Donnerstag die Glasscheibe einer Eingangstür eines Mehrfamilienhauses in der Großen Straße eingeschlagen und sind geflüchtet. Laut Polizeibericht waren die Täter zwischen 18.30 und 19 Uhr vor Ort. Schaden: 500 Euro. Hinweise gehen an die Polizei Vechta unter Telefon 04441/943-0.

Autotür beschädigt

Einen Schaden von etwa 1000 Euro hat ein Unbekannter an einem Mercedes A 140 verursacht und ist geflüchtet. Wie die Polizei berichtet, stand das Auto am Samstag zwischen 18 und 19 Uhr im Falkenweg. Vermutlich geschah der Unfall beim Ein- oder Ausparken aus einer Parklücke. Dabei wurde die hintere rechte Tür des Mercedes beschädigt. Zeugen melden sich unter Telefon 04441/9430.

Bücher-Blitz

Der ehrenamtliche Lesebringdienst ist weiter für Sie da. Ein Überraschungspaket gegen Langeweile gibt es unter Telefon 04441/9703033 oder 0160/3770441.

Kreuzbundgruppe

Die Kreuzbundgruppe St. Johannes Vechta, Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige, trifft sich heute um 19 Uhr im Haus der Caritas, Neuer Markt 30 in Vechta. Infos gibt es bei Monika Gerhards (04442/6313).

Kneipp-Verein

Am Dienstag (1. Februar) findet ab 9 Uhr in der Manufaktur in Vechta ein Frühstück statt. Anmeldungen sind bis 30. Januar unter Telefon 04441/9162650 möglich.

Heimatverein

Aufgrund der Corona-Lage hat sich der Vorstand des Heimatvereins Vechta entschlossen, die für den 27. Januar (Donnerstag) vorgesehene Jahreshauptversammlung mit Kohlessen abzusagen.

Heimatbibliothek

Die Heimatbibliothek bleibt heute und Freitag (26. und 28. Januar) geschlossen.

Mobiler Einkaufswagen

Der Mobile Einkaufswagen findet jeden Donnerstag ab 14 Uhr statt. Weitere Infos gibt es bei den Maltesern Vechta unter Telefon 04441/4013.

LANGFÖRDEN

Öffnungszeiten

Rathaus Nebenstelle:
14.30 bis 16 Uhr.

Inklusionshaus bietet Bürgern viel Spielraum

Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup hat Ideen für Nutzung des Neubaus/Gruppen sollen für Belegung sorgen

VON THOMAS SPECKMANN

Vechta. Die Wände des Multifunktionsraums sind gerade erst verputzt, da haben die Hausherren schon den Bleistift gespißt und die maximale Auslastung berechnet: Insgesamt 72 Stühle könnten in den lichtdurchfluteten Bereich passen. Anlässe für entsprechende Menschenansammlungen dürfte es zur Genüge geben, denn an Ideen für die Nutzung des Inklusionshauses in Deindrup mangelt es nicht.

Während die Bauarbeiten für das städtische Gebäude sichtbare Fortschritte machen, schmiedet die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup bereits konkrete Pläne für die Auslastung ihres künftigen Domizils. „Wir haben viele Ideen, aber wir wollen nicht im Vorfeld alles klären“, sagt Vorsitzender Reinhold Bothe und lässt der heimischen Bevölkerung damit noch reichlich Spielraum für mögliche künftige Angebote.

Erst vor wenigen Tagen hat die Vereinsführung mit Vertretern der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof an einem Tisch gesessen, um die Inhalte des bereits besiegelten Nutzungsvertrages für die Einrichtung zu besprechen. Dabei geht es in erster Linie um finanzielle Fragen. Darüber hinaus wird in naher Zukunft ein Belegungsplan für das zweigeschossige Gebäude entstehen müssen.

Das Inklusionshaus soll ein Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Handicap sein. Während der benachbarte Sonnenhof die Räume vorwiegend für Therapiezwecke ver-



Der Innenausbau macht Fortschritte: Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup, Reinhold Bothe (rechts), und sein Vorgänger Hartmut Kurzbach, zugleich Vorsitzender des Arbeitskreises Dorferneuerung, werfen einen Blick in das künftige Café des Inklusionshauses. Fotos: Speckmann

wenden will, strebt die Dorfgemeinschaft eine äußerst vielfältige Nutzung an. Für Letztere ist der Neubau das ersehnte Zuhause, das sich der damalige Vorsitzende Hartmut Kurzbach und seine Mitstreiter schon bei der Vereinsgründung 2010 gewünscht haben.

Inzwischen ist der Verein auf fast 440 Mitglieder gewachsen – und mit ihm auch die Bedürfnisse und Wünsche. „Die Leute wollen auch vor der Haustür etwas erleben“, erklärt Bothe und verweist auf die zunehmende Wohnbebauung der vergange-

nen Jahre. Kurzbach nickt zustimmend mit dem Kopf. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Dorferneuerung ist guter Dinge, dass auch das neue Baugebiet der Gemeinschaft einen weiteren Schub gibt.

Das Inklusionshaus wird den Dorfbewohnern ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Der etwa 80 Quadratmeter große Multifunktionsraum lässt größere Veranstaltungen und Begegnungen zu. Das können gesellige Seniorennachmittage und informative Vorträge sein oder etwa auch sportliche Aktivitäten wie Yoga und Gymnastik, bei denen es keiner Gymkleidekabinen mit Duschen bedarf.

Der zweite große Raum im Erdgeschoss dient als Café. Hier möchte der Sonnenhof einen Mittagstisch für seine Bewohner und Beschäftigten anbieten. Auch Dorfbewohner könnten hier zu Kaffee und Klönschnack einkehren. Eine Konkurrenz zur Gastronomie sollen die Angebote aber nicht darstellen, unterstreichen die Vereinsvertreter. Auch private Feiern werde es im Inklusionshaus nicht geben.

Ziel ist es, möglichst viele Gruppen und Angebote für die ganze Bevölkerung in der Ein-

richtung zu etablieren. Dabei baut der Verein auch auf die Kooperation mit den „Selbstgestaltern“, einem Innovationsteam der Sozialstation Nordkreis Vechta, das bereits in der Stadt Vechta mehrere Projekte mit und für die ältere Generation auf den

Für Angebote ist ehrenamtliches Engagement nötig

Weg gebracht hat. „Hier sind wir in guten Gesprächen“, berichtet der Vereinsvorsitzende.

Neben festen Angeboten soll das Inklusionshaus zum Anker von beliebten Veranstaltungen werden. Unter Einbeziehung des Sonnenhofes könnte hier der Weihnachtsmarkt stattfinden, ohne dabei den jährlichen Wechsel zwischen Spreda und Deindrup aufzugeben. Auch ein Frühstück für die Dorfgemeinschaft, Ferienangebote für Kinder und Public-Viewing für Fußballfans ließen sich an dem Standort realisieren.

„Wir wollen das Haus öffnen, Möglichkeiten aufzeigen und gucken, was machbar ist“, beschreibt Bothe die weitere Vorgehensweise. Viele Angebote würden sich vermutlich erst im

Laufe der Zeit ergeben. Dass es dabei ehrenamtliches Engagement braucht, liegt für die Verantwortlichen auf der Hand. Kurzbach ist zuversichtlich: „Jetzt gibt es vielleicht noch Schwellenängste. Aber wenn es anfängt zu leben, dann kommen auch mehr Helfer.“

Doch bevor die Einrichtung mit Leben gefüllt wird, müssen zunächst die Handwerker ihren Job machen. Sie haben seit dem Baubeginn im Frühjahr 2021 sichtbare Fortschritte gemacht. In wenigen Wochen wollen die Arbeiter auch die Außenanlage in Angriff nehmen. Die Planer haben einen Sinnesgarten konzipiert, bestehend aus Spielgeräten, Hochbeeten und weiteren Elementen.

Nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie ist es schwierig, verbindliche Zusagen zu machen. Aber Bothe geht davon aus, dass der rund 1,6 Millionen Euro teure Neubau im Juni oder Juli in Betrieb genommen werden könnte. Die Dorfgemeinschaft hätte nichts dagegen, wenn Landesministerin Barbara Otte-Kinast dann erneut in Deindrup vorbeischaute. Sie hat das Projekt bereits bei ihrem jüngsten Besuch in höchsten Tönen gelobt.



Ort der Begegnung: Sofern die Bauarbeiten nach Plan laufen, soll das Haus im Sommer in Betrieb genommen werden.

Letzte Hürde zum Assistenzarzt gemeistert

Studenten bestehen medizinisches Staatsexamen am St. Marienhospital erfolgreich

Vechta (jm). Vier Studierende der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) haben den dritten Abschnitt ihrer ärztlichen Prüfung zum medizinischen Staatsexamen im St. Marienhospital Vechta bestanden, das Akademisches Lehrkrankenhaus der MHH ist. Das teilte das St. Marienhospital mit. Damit haben Stella Schlothauer, Philipp Engel, Leonie Milosev und Laura Martin den letzten Schritt auf ihrem Weg zum Assistenzarzt gemeistert.

Zur Prüfungskommission gehörten Vorsitzender Prof. Dr. Dr. Dietrich Doll (Fach Chirurgie), PD Dr. Christian Hönemann (Fach Anästhesiologie), Dr. Jürgen Holtvogt (Fach Pädiatrie) und Dr. Achim Gutersohn (Fach

Innere Medizin / Kardiologie). Das medizinische Staatsexamen absolvierten die Prüflinge nach dem Praktischen Jahr. Im Fokus

stand die praktische Arbeit am Patienten, bei der im Studium erworbene ärztliche Kenntnisse, Fähigkeiten vertieft und erwei-

tert worden sind. Je ein Drittel des Jahres absolvierten sie in der Chirurgie, der Inneren Medizin sowie einem Wahlfach.



Freude am St. Marienhospital Vechta über die bestandenen Staatsexamen. Foto: St. Marienhospital

Wiederholungstat: Lack auf Parkplatz vor Wohnhaus zerkratzt

Vechta (jm). Es ist nicht der erste Fall dieser Art: Ein Unbekannter hat am vergangenen Montag den Lack eines Ford Fiesta zerkratzt und zudem einen Nagel in den linken Hinterreifen des Wagens gestochen. Das Auto stand nach Angaben der Polizei zwischen 20.10 und 21.15 Uhr auf einem Parkplatz vor einem Mehrfamilienhaus in der Straße Auf dem Horn. Das Besondere: Auf diesem Parkplatz wurde bereits zwischen vergangener Dienstag (18. Januar), 22.15 Uhr und Mittwoch (19. Januar), 10 Uhr, der Lack eines Mercedes Sprinter zerkratzt.

■ **Info:** Zeugen melden sich bei der Polizei Vechta unter Telefon 04441/9430.